

# Stellungnahme zum Antrag



Stadt Karlsruhe  
Durlach

B'90/DIE-GRÜNEN-OR-Fraktion  
eingegangen am: 26.03.2023

Vorlage Nr.: **2023/0378**  
Dienststelle: **StDu Abt. GBA**

## Mikro-Parks in der Pfinzstraße

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Durlach	19.04.2023	7	x	

### Kurzfassung

Die Verwaltung prüft die Pflanzung von Bäumen und bienenfreundlicher Kleinsträucher.

Wenn der Ortschaftsrat es empfiehlt, können zusätzliche Sitzbänke aufgestellt werden.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit können die vorgeschlagenen Hecken nicht angelegt werden.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen   Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			

Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden

Ja

Nein  Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:

Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)

Umschichtungen innerhalb des Dezernates

Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.

CO <sub>2</sub> -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridorsthema	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

## **Ergänzende Erläuterungen**

Die Abteilung Gartenbauamt des Stadtamtes prüft die Raseninsel in der Seiboldstraße und den Blumentorparkplatz auf unterirdische Leitungen. Wenn dort keine Leitungen vorhanden sind oder der Verlauf dortiger Leitungen es zulässt, wird an beiden Stellen jeweils ein Baum nachgepflanzt. Die genannten Standorte sind für eine intensivere Bepflanzung mit bienenfreundlichen Stauden nur bedingt geeignet. Die Fläche in der Seiboldstraße, derzeit Wiese, könnte eine dem Nutzungsdruck entsprechende niedere Gehölzpflanzung erhalten. Hier können ebenfalls Kleinsträucher als Bienenweide ausgesucht werden. Dies wird im Zuge der Prüfung für die Baumpflanzungen ebenfalls miteinbezogen. Wenn der Ortschaftsrat es empfiehlt, können an den genannten Standorten auch zusätzliche Sitzbänke aufgestellt werden. Die Aufenthaltsqualität ist allerdings trotz Hinweisschildern und Abfalleimern durch „intensiven Hundebesuch“ stark beeinträchtigt.

Die vorgeschlagenen Hecken können an allen drei Standorten aus Sicherheitsgründen nicht realisiert werden. Die freie Übersicht im belebten Verkehrsbereich muss zur Sicherheit der Fußgänger und spielenden Kinder frei bleiben. Der Baumstandort am Keramikweg wurde gereinigt. Der Wurzelbereich ist mit Platten belegt worden, um einen Behindertenparkplatz anzubieten. Metallbügel werden als Anfahrschutz eingebaut. Die Rasenflächen sind gemäht und im gleichen Zug ist der Randbereich gesäubert worden. Durch höhere Mähintervalle soll das Erscheinungsbild nachhaltig verbessert werden. Der aktuelle Baumbestand soll nach seinem Absterben sofort und vollständig erneuert werden.